

	Goldmark-Bilanz 1./7. 1924	30./6. 1929	30./6. 1930	30./6. 1931	30./6. 1932
Passiva					
	GM	RM	RM	RM	RM
Stammaktien	16 450 000	16 450 000	16 450 000	16 450 000	9 000 000
Vorzugsaktien	6 000	6 000	6 000	6 000	—
Reservfonds	1 645 600	1 645 600	1 645 600	1 645 600	900 000
Verbindlichkeiten (langfristig):					
Teilschuldverschreibungen	95 306	20 720	16 205	13 298	2 652
Hypotheken	486 755	750 731	743 300	681 772	620 717
Langfristige Darlehen	—	—	—	6 000 000	6 000 000
Verbindlichkeiten (kurzfristig):					
Lieferanten	} 2 921 269	3 868 210	2 926 430	3 568 818	865 674
Sonstige Kreditoren					
Banken	578 879	1 824 070	2 128 278	2 700 310	1 792 834
Sparkasse und Kautionen	350 000	338 227	353 229	314 418	280 341
Rückständige Dividende	—	6 776	7 463	4 477	1 769
Verpflichtungen an deutsche Gesellschaften	—	—	—	—	86 244
do. an ausländische Gesellschaften	—	—	—	—	8 067
Transitorische Posten	—	—	—	—	280 041
Avale	—	(310 800)	(310 800)	(999 440)	(998 800)
Gewinn	—	1 527 880	890 221	—	251 620
Summa	22 533 810	26 438 216	25 166 729	31 384 695	20 888 705

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet					
Handlungs-Unkosten		7 856 130	7 827 491	7 003 848	4 940 758
Steuern		—	—	—	788 931
Soziale Lasten		—	—	—	422 957
Zinsen		—	—	—	651 154
Abschreibungen		752 517	741 248	674 031	635 618
Gewinn		1 527 880	890 221	—	251 620
Summa		10 136 528	9 458 961	7 677 880	7 691 038
Kredit					
Vortrag		110 677	124 981	127 747	—
Miet-Einnahmen		—	—	—	217 925
Brutto-Überschuß		10 025 851	9 333 979	4 153 721	7 473 113
Verlust		—	—	3 396 411	—
Summa		10 136 528	9 458 961	7 677 880	7 691 038

Erläuterungen zur Bilanz per 30./6. 1932: Aus weiter begebenen Kundenwechseln und Schecks betrug das Obligo 83730 RM. — Außer den ausgewiesenen Bürgschaften hat die Ges. bei der Reichsbank-Hauptstelle in Köln als Sicherheit für zu diskontierende Wechsel nom. 300000 RM Stollwerckhaus-Aktien hinterlegt. Die Höhe der diskontierten Wechsel betrug am 30./6. 1932 47361 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 1931/32 135 400 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1931/32:** Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist im Zuge der Neuordnung unseres Konzerns, die durch den Erwerb und die Einfügung der Werke des Reichardt-Konzerns eingeleitet wurde, eine durchgreifende Umorganisation in allen Abteilungen vorgenommen worden. Diese erstreckte sich nicht nur auf die betriebstechnische und betriebswirtschaftliche Zusammenfassung der verschiedenen Werke, sondern auch auf die Reorganisation sämtlicher Verwaltungs- u. Vertriebsabteilungen. Durch diese Maßnahmen, sowie durch die im Laufe dieses Jahres durchgeführte Sanierung haben wir die Grundlage geschaffen, um bei einer Besserung der allgemeinen Wirtschaftslage auch in unserem Unternehmen aller Voraussicht nach entsprechende Erfolge erzielen zu können. Ferner haben wir es uns angelegen sein lassen, eine Verminderung unserer Verbindlichkeiten herbeizuführen. Die-

selben haben sich im Berichtsjahr weiter um 2,6 Millionen RM ermäßigt. Allerdings hat im letzten Geschäftsjahr noch die ungünstige Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse mit allen ihren Folgerscheinungen den Absatz beeinträchtigt, der trotz rechtzeitiger Anpassung an die Anforderungen des Marktes wertmäßig nicht auf der alten Höhe gehalten werden konnte. Notverordnung und verschärfter Wettbewerb brachten Preise und Absatzbedingungen, welche in Verbindung mit den erhöhten Steuern die Ersparnisse aus Lohn- u. Unkostensenkung, sowie den Vorteil aus billigeren Rohkakaopreisen größtenteils aufgehoben haben. Vor allem wurde das Betriebsergebnis geschmälert durch die zu Anfang des Geschäftsjahres in Kraft getretene Verdoppelung der Zuckersteuer, die in ihrer Gesamthöhe annähernd 5 % unseres A.-K. ausmacht.

Cornelius Stüssgen, Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln-Braunsfeld, Stolberger Straße 92.

Vorstand: C. Stüssgen.

Prokuristen: M. Hospelt, W. Küster, Dr. W. Schmülling, E. Kessler, W. Schrader.

Aufsichtsrat: Justizrat Cahen II, Rechtsanwalt Pothast, Frau Maria Bonn, Köln.

Gegründet: 14./1. 1928 mit Wirkung ab 1./1. 1928; eingetragen 15./5. 1928.

Zweck: Handel mit allen in Lebensmittel- und Feinkostgeschäften geführten Waren sowie deren Herstellung, insbesondere die Uebernahme und Fortführung des unter der Firma „Rheinisches Kaufhaus für Lebensmittel, Cornelius Stüssgen“ zu Köln betriebenen Handelsgeschäfts.

Kapital: 1 000 000 RM in 100 Vorz.-Akt. und 900 St.-Akt. zu 1000 RM, sämtlich auf Namen lautend und übernommen von den Gründern zu pari. Sämtlich im Besitz der Familie Stüssgen.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — **G.-V.:** 1933 am 3./3. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. 5faches St.-Recht in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: Die Vorz.-Akt. erhalten aus dem Reingewinn eine Vorz.-Div. bis zu 4 %. Demnächst erhalten die St.-Akt. bis zu 4 % Div. Ein weiter zur Verteil. stehender Gewinn wird auf beide Aktiengattungen gleichmäßig verteilt.